

Inhalt

Prolog	9
Das Chronicon entsteht	13
1347: Das Chronicon ist verfasst	13
Hugo Spechtshart von Reutlingen	14
1347: Kaiser Ludwig ist tot	15
Die Lateinschule	16
Ein Treffen mit dem Magister	17
Der Schulleiter befasst sich mit Hugos Manuskript	20
Hugo besucht das Klarissenkloster in Pfullingen	21
Hugos Werk beim Bischof von Konstanz	25
Hugo setzt das Chronicon fort	26
1348: Hugo wird begnadigt	27
1349: Der schwarze Tod	28
1350: Buch zwei ist beendet	30
1354: Hugo Spechtshart und der Bischof	31
1354: Hugo bekommt Unterstützung	33
Besuch im Reutlinger Kloster	34
Ein Glossarium entsteht	36
Die Lieder der Geißler	37
Eine Beigabe	39
1355: Wieder beim Bischof	40
1356: Eine jähe Wende	40
1357: Ein neuer Bischof	41
Von Konstanz nach Avignon	43
Die Reise nach Avignon	43
In Avignon	55
1360: In Avignon angekommen	55
Hugos Chronicon wird begutachtet	56
Um 1360: In der päpstlichen Bibliothek Avignon	58
1362: Der Bericht des Bibliothekars	59
Von Avignon nach Paris	61
1364: Im Wagen nach Paris	61
Die Universität in Paris	62
1368: Das Gutachten eines Rechtsgelehrten	63
1370: Hugos Chronicon soll verbrennen	65
1390: In der Abtei von St. Germain-des-Prés, Paris	66
Conrad in Reutlingen	69
1380: Conrad Spechtshart beim Papiermacher	69
Ablehnung des Bischofs	71
Hugos Kiste	72
Das Papier	72
Eine perfekte Handschrift	73

1388: Besuch beim Pfalzgrafen	73
Marsilius von Ihghen	73
Eine Enttäuschung	75
Historische Geschehnisse nach Hugo und Conrad	76
1554: Conrads Chronik kommt nach Wien	77
Eine neue Bibliothek	79
1778: St. Petersburg, Russland – Audienz	79
1785: Glücklich in Paris	80
1789: Die Bastille wir gestürmt	81
1792: Die Französische Revolution erreicht die Abtei	84
1792: Die Flucht	86
1793: La Grande Terreur	88
1793: Ein Brief	88
1794: St. Germain-des-Prés brennt	89
St. Petersburg	91
1796: Ein neuer Zar	91
1801: Audienz bei Zar Paul	91
1805: Die letzten Bücher kommen in St. Petersburg an	92
1806: Audienz bei Zar Alexander	93
1809: Ein Diplomat aus Amerika	94
1812: Napoleon marschiert in Russland ein	95
1812: Die Schätze der Bibliothek müssen in Sicherheit	96
Der Rücktransport der Bücher	99
1814: Ein Lebenswerk wird vollendet	100
24. Juni 1871: Gerichtsverhandlung in St. Petersburg	101
Verschollenes wird wiederentdeckt	105
1874: Conrad Spechtharts Glosse wird entdeckt	105
1880: Karl Gillert entdeckt das Werk Hugo Spechtshart	107
20. Jahrhundert	115
Weitere historische Ereignisse	115
1941: Leningrad ist in Gefahr	116
Hugos Chronicon heute	122
Anhang	123
Personenverzeichnis	123
Dokumentation und Bildnachweis	126
Hugos Text zu Johanna aus dem Chronicon	137
Quellen	138
Die Werke von Hugo und Concord Spechtshart	138
Urquellen	138
Dokumente	138
gedruckte Quellen	139
Einrichtungen	143
Über den Autor	144